



Presseerklärung des Sicherheitsrats zur Situation in Somalia

NEW YORK, 28. Mai 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten die am 27. Mai auf dem von Ministerpräsident Mohamed Hussein Roble einberufenen Gipfeltreffen erzielte Vereinbarung über die Umsetzung des Wahlmodells vom 17. September. Sie lobten die somalische Führung dafür, dass sie die Stabilität, die Sicherheit und die Entwicklung Somalias sowie das Wohl des somalischen Volkes an oberste Stelle setzt.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten die Verpflichtung auf die Abhaltung friedlicher, transparenter, alle Seiten einschließender und glaubhafter Wahlen unter Einhaltung der vereinbarten Frauenquote von mindestens 30 Prozent im Parlament.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats ermutigten die somalische Führung, diese positive Dynamik beizubehalten, damit die Wahlen wie vereinbart innerhalb von 60 Tagen stattfinden können. Sie forderten alle Parteien nachdrücklich auf, sich auch weiterhin offen und konstruktiv zu engagieren, damit etwaige Probleme während der Umsetzungsphase rasch gelöst werden können, und sie begrüßten die Vereinbarung, zu diesem Zweck einen Mechanismus zur friedlichen Streitbeilegung einzurichten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats würdigten die von der Hilfsmission der Vereinten Nationen in Somalia (UNSOM) und der Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM) bereitgestellte Unterstützung. Sie bekundeten ihre volle Unterstützung für beide Missionen, während das Land sich auf die Wahlen vorbereitet, den im Anhang zum Kommuniqué vom 27. Mai dargelegten Fahrplan umsetzt und daran arbeitet, die in Resolution [2568 \(2021\)](#) des Sicherheitsrats geforderte Unterstellung der Sicherheitsaufgaben unter somalische Führung zu vollziehen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten ihre Achtung der Souveränität, der politischen Unabhängigkeit, der territorialen Unversehrtheit und der Einheit Somalias.

21-07117 (G)

